Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 37

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nach dieser Richtung ist Abrüstung nötig, es müssen einfachere Möbel hergestellt werden. Vielleicht kommen wir bei diesem Suchen nach Vereinsachung auch wieder auf das doppelschläsige oder französische Bett zurück. — Es ist entschieden auch Aufgabe der Architekten, nicht nur das Häuschen zu konstruieren, sondern auch nach einer entsprechend einfachen Möblierung zu suchen.

Der Verband hat auch dieses Gebiet in sein Arbeitsprogramm aufgenommen und darf man auf die weitere Entwicklung bezw. auf die Lösung dieser Fragen wirklich

gespannt sein.

Für heute steht so viel fest und es haben dies die vielen Preisausschreiben deutlich gezeigt, daß die Bundes-hilse, auch wenn noch vieles vereinsacht wird, ungenügend ist. Die vom Präsidenten des Verbandes, Herrn Stadt-rat Dr. Klöti, Zürich, in der Bundesversammlung einzebrachte Interpellation über vermehrte Unterstützung der Hochbautätigkeit wird dies ohne Zweisel einwandsrei dartun.

Die schweizerischen Heimindustrien. Um 4. Deztagte in Bern eine Konferenz zur Besprechung der derzeitigen Lage der schweizerischen Heimindustrien. Die erschienenen Vertreter der Verdände, sowie die behördlichen Instanzen begrüßten einstimmig die unternommene Initiative und sprachen sich im Prinzip für einen noch in die Wege zu leitenden Zusammenschluß der verschiedenen Verdände und Industrien aus. Die geplante Organisation beabsichtigt den Ausbau der bestehenden Industrien durch Hebung der Produktion und Schaffung neuer Absatzeite. Ein engerer Ausschußt, bestehend aus A. Greuter, Kausmann, Bern, Dr. Gurtner, Zentralssekretär des Vereins sür Heimarbeit im Verner Obersland, und Direktor Aeschlimann wurden mit den weitern Vorarbeiten beauftragt, um einer spätern Konserenz desinitive Vorschläge zu unterbreiten.

Der thurgauisch-kantonale Gewerbetag in Sulgen war von rund 200 Mann besucht und nahm nach Borsträgen von Nationalrat Joß in Burgdorf und Gewerbessertetär Gubler über die politische Orientierung des Gewerbestandes folgende Resolution an:

"Der thurgauische Gewerbetag anerkennt die Not= wendigkeit der Betätigung einer energischen Gewerbepolitif behufs Mitarbeit des gewerblichen Mittelstandes an allen öffentlichen Aufgaben, die den Ausbau der wirtschaftlichen Gesetzgebung und den Aufbau des Wirtschaftslebens, vorab den des Gewerbes bezwecken. Die Tagung fordert ferner alle Gewerbevereine und Berufs= vereine auf, innerhalb ihrer Bezirke den Zusammenschluß der gewerblichen und faufmännischen Mittelstandsgruppen ungefäumt zu bewerkstelligen, um durch geeintes Bor= gehen bei den bevorstehenden Großratswahlen und fünftigen Wahlen der Bedeutung des Gewerbestandes entsprechende Vertretung zu erlangen." Nach einem weitern Antrag aus der Mitte der Versammlung soll, falls die politischen Parteien die gewerblichen Vertreter nicht akzeptieren, die Frage der Gründung einer Gewerbepartei in Beratung gezogen werden. Die Lehrlingsprüfung pro 1920 soll auch nach eventueller Annahme des Lehrlingsgesetzes im bisherigen Rahmen abgehalten werden; für Übernahme derselben hat sich der Gewerbeverein Amris= wil angemeldet.

Holz-Marktberichte.

über die Lage auf dem Holzmarkt berichtet das "Zofinger Tagbl.": Gegenwärtig herrscht wegen der etwas gedrückten Situation des Schnittwaren- und Bauholzmarktes (geringe Bautätigkeit, stockender Export) noch wenig Nachfrage. Eine Besserung der Berhältnisse auf

dem Schnittwarenmarkt, vermehrte Bautätigkeit und gesteigerte Exportmöglichkeit würde zweisellos den Rund= holzmarkt gunftig beeinflussen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß bis zum Frühjahr die Verhältniffe in diefer Sinsicht sich bessern werden. Soeben wird bekannt, daß die Einfuhr nach Frankreich größere Erleichterungen erfährt. Spezialhölzer und Spezialdimensionen werden heute am besten bezahlt und finden am ehesten Abnehmer, weshalb man die Tannen beffer ganz verkauft, ftatt sie in Normalblöcke (Trämel) zu zerlegen. Das Hauptinteresse wird fich diesen Winter auf die Brennholznutzung konzentrieren. Infolge der andauernden Schwierigkeiten in der Kohleneinfuhr ist die Lage des Brennholzmarktes durchaus fest. Die gegenwärtigen Preise stellen sich pro Ster wie folgt: Nadelholz, Scheiter (Spälten) 25 — 30 Fr., Knüppel (Prügel) 22—27 Fr., Buchenholz, Scheiter 28—35 Fr., Knüppel 25-30 Fr.

Verschiedenes.

Schweizer Woche. In der Sitzung vom 1. Dez. in Bern nahm die Zentralleitung des Schweizerwocheserbandes einen Bericht des Zentralsekretariates über die Durchführung der vergangenen Schweizerwoche entsgegen. Aus dem Bericht geht hervor, daß die Teilsnehmerzahl auf 16,000 angewachsen ist, was eine Zunahme von 2000 Teilnehmern gegenüber dem Borsjahre bedeutet. Aus den vielen Hunderten von einsgelausenen Schüleraussähen, die anläßlich des Aussatzusschen Worden waren, läßt sich das lebhaste Interesse der Jugendkreise für die Bewegung seststellen.

Berbot der Möbeleinfuhr. Der Bundegrat hat, geftütt auf seine Bollmachten, zum 3mede der Bermeidung bon Arbeitseinstellungen infolge übermäßiger Einfuhr ausländischer Fabrikate, die Einfuhr von Eczeugnissen der Möbelindustrie bis auf weiteres unterfagt. Das Volkswirtschaftsdepartement wird die betreffenden Tarifpositionen des schweizerischen Zolltarifes bestimmen und bekanntgeben. Das Departement kann bis zur Sohe bes Monatsburchschnitts des im Jahre 1913 erfolgten Imports Ausnahmen bewilligen. ift ermächtigt, für die Erteilung der Bewilligungen Gebühren zu erheben, die in Berücksichtigung des Preises und Wertes der Ware festzuseten find. Für die Gin= fuhr ans Ländern, deren Möbelerport laut Ausweises ber Sandelsstatistif die normale Menge nicht übersteigt, kann das Departement allgemeine Einfuhrbewilligungen erteilen. Der Beschluß tritt am 15. Dezember in Kraft.

Vorschriften sür den Handel mit Holzschuhen. (Bekanntmachung der Sektion Lederindustrie des eidg. Volkswirtschaftsdepartements.) Durch die vom eidg. Volkswirtschaftsdepartement getroffenen Maßnahmen und durch Zugeständnisse der Häutelieseranten und Gerber ist die Verbilligungsaktion für Lederschuhe ermöglicht worden. Parallel zu dieser Aktion wurden Unterhandslungen mit der Holzschuhindustrie aufgenommen, um auch verbilligte Holzschuhe in den Handel zu bringen.

Aus den gleichen Gründen wie bei der Lederschuhaktion mußte von einer die ganze Holzschuhproduktion umfassenden Verbilligung abgesehen werden. Auch mit Rücksicht darauf, daß seit Januar 1918 auf Holzschuhe kein Aufschlag eingetreten ist, kann, wenn eine für die Konsumenten sühlbare Preisreduktion eintreten soll, die Verbilligung nur eines Teiles der Holzschuhproduktion durchgesührt werden.

In Anbetracht der erfolgten Lederpreisreduktion erklären sich die Holzschuhfabrikanten mit Rücksicht auf die schwierigen Zeitverhältnisse bereit, als verbilligte D

D

O

麣

麗

D

Holzschuhe Art. 401 und Art. 402 in den Handel zu bringen. Art. 401, in leichterer Ausführung, ift für die ftabtische und Urt. 402, in ftarterer Ausführung, für die ländliche Bevölkerung vorgefeben.

Die Holzschuhfabrikanten verpflichten sich, diese zwei Artikel zu den Fabrikpreisen zu fakturieren, unter gleich= zeitiger Vergütung eines Rabattes von 10% an die

Abgabestellen.

Diese Artikel dürfen von den Abgabestellen auf teinen Fall über den fakturierten Fabrik-

preisen vertauft merben.

Bum Teil find die Artikel bereits erftellt und im Handel. Die Sektion Lederindustrie wird durch ihre Kontrollorgane über die Durchführung der Aktion und Innehaltung der Preise dieser verbilligten Holzschuhe, sowie auch über sämtliche übrigen Holzschuhartikel Kontrollen ausführen laffen. Bei diefen letteren Artikeln kommen die bei bisherigen Kontrollen von der Sektion Lederindustrie als zulässig erachteten Zuschläge in Betracht; zu hohe, den örtlichen und besonderen Verhältnissen nicht angepaßte Zuschläge müßten auch fünftighin beanstandet werden.

Die Vorschriften für den Schuhhandel vom 15 Oft. 1919 finden auch auf den Handel mit Holzschuhen sinn= gemäße Anwendung.

Literatur.

Frauenspiegel. Von Roja Klinke-Rosenberger mit Umschlagzeichnung von Fr. Walthard. Preis: Elegant gebunden 5 Fr. Berlag: Art. Inftitut

Orell Füßli, Zürich.

Von berühmten Dichtern und Gelehrten aller Zeiten und Bölker find hier in sorgfältigster Auswahl eine überaus reiche Zahl geistvoller Aphorismen vereinigt, die das seelische Bild der Frau und ihr ganzes Wesen mit fein charafterifierenden Zügen festhalten und uns verständlich machen.

Unsere Frauenwelt wird sich in dieses ihr Spiegel= bild mitsamt den da und dort entdeckbaren Schönheits= fehlern ihres Geschlechts mit Wohlgefallen und Interesse versenken. Der Männerwelt bietet dieses Büchlein eine vortreffliche Gelegenheit, sich in die Frauenpsyche zu vertiefen und des Weibes Art und Wesen verstehen und achten zu lernen.

Es wurde nicht versäumt, diesen "Frauenspiegel" auch äußerlich so hübsch zu gestalten, daß er jedem

Salon zur Zierde gereicht.

Aus der Praxis. - Für die Praxis.

NB. Bertaufe:, Zanich: und Arbeitegefuche werden unter diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gebören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Ctd. in Marken spiragestellers erscheinen sollen, wolle man 50 Ctd. in Marken des Fragestellers erscheinen soll, 20 Ctd. beilegen. Wenn keine Marken mitelatiet marken Marten mitgeschickt werben, tann bie Frage nicht auf genommen werben.

1353. Wer hatte zirka 25 Stück gebrauchte, gut erhaltene Volzkisten, 1 m lang, 1 m breit, 1 m hoch, Inhalt ca. 1 m³, mit und ohne Deckel, eventuell andere Größen, abzugeben? Offerten mit Preis- und Maßangaben an die Schweizerische Zementindustrie

in Mendrifio (Teffin). 1354. Wer hat neue oder gebrauchte Papierschneidmaschine abzugeben? Offerten an J. Siegfried, Kannenfelbstraße 28, Basel. Martin 1355. Wer liefert Kundstabhobelmaschine mit mehreren

Meffertopfen, fowie Solgichleifmaschine? Offerten unter Chiffre H 1355 an die Exped.

1356. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen Kettenstaschenzug von 500—1000 kg Tragtraft abzugeben? Offerten A. Weibel, Zementgeschäft, Langenthal.

1357. Wer liefert 1 Eleftro-Motor, 2 PS, Spannung 220

B. Beck

Pieterlen bei Biel-Bienne Telephon Telephon

Telegramm-Adresse:

Pappbeck Pieterlen.

empfiehlt seine Fabrikate in:

Isolierplatten, Isolierteppiche Korkplatten und sämtliche Teer- und Asphalt-Produkte.

Deckpapiere roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen. Carbolineum. Falzbaupappen.

Volt, Perioden 50, Tourenzahl 1500? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 1357 an die Exped.

1358. Wer liefert gebrauchte Riemen verschiedener Breiten?

Offerten unter Chiffre 1358 an die Exped.

1359. Ber liefert Ambose, füddeutsche Form, 100—122 kg? Offerten über fofort lieferbare Stude unter Chiffre 1359 an Die Expedition.

1360. Wer hatte 1 fleinen Erhauftor abzugeben? Offerten

mit Angabe der Größe an J. Gut-Dubs, Zürich 3.

Ber liefert Ctagen-Baffermeffer? Offerten unter 1361. Chiffre 1361 an die Exped.

1362. Wer liefert sofort 1 Glettromotor, '/4 PS, für 150 Bolt, Wechselstrom? Offerten mit Preisangaben an Louis Wilb,

Röhrenfabrif, Muri (Aargau). 1363. Wer liefert trocene Weißbuchen Dillen in Dicken von 75, 80 und 90 mm? Offerten an Aug. Herzog, Holzwerk-

zeug, Fruthwilen (Thurgau). 1364. Wer fabriziert Pfahlschuhe, ca. 20 cm Durchmesser, Blechstärke 3—4 mm? Offerten unter Chiffre 1364 an die Exped. 1365. Wer hatte 1 Elettromotor, 4-5 PS, und 1 dito

21/2-3 PS, à 250 Volt, 50 Perioden, 1400 Touren, abzugeben? Offerten mit genauen Angaben und Preisen an Luber-Schöllshammer, Hägglingen (Aargau).

1366. Wer liefert trockenes, aft- und riffreies, zugeschnitztenes Eschenholz, 500×12×9 cm, 4 Stück, sowie kleinere Dimenfionen? Offerten an J. Schawalder, Zimmermeifter, Rofenberg, Flawil

1367a. Wer hat eine gut erhaltene Schwungrad-Erzenterpresse für Motorbetrieb abzugeben? b. Wer übernimmt kleine Massenartikel in Metall zum Lackieren? Offerten unter Chiffre R 1367 an die Exped.

1368. Ber liefert Blechbüchsen von 1/2, 1 und 2 kg, wenn auch gebraucht, aber gut erhalten? Offerten an Postfach Nr. 19781

Ufter.

1369. Wer hat zwei geschmeidige, gut erhaltene Drahtseile von je 130 und 160 m Länge und 8—12 mm Dicke abzugeben? Offerten an Franz Tschümperlin, Steinen (Schwyz).

1370 a. Wer hätte eine gut erhaltene Feldschmiede abzusgeben? b. Wer dreht oder schleift eiserne Walzen ab und richtet solche zur Getreibequetschung ein? Offerten unter Chiffre 1370 an die Erped.

1371. Wer liefert feinft gemahlene Kreide zu Induftrie-

zwecken? Offerten unter Chiffre 1371 an die Exped.

1372a. Wer hätte 2 Bandsägerollen, 1 m Durchmesser, abzugeben? b. Wer liefert Hobelmaschinenmesser? Offerten an A. Schenk, Baumeister, Denfingen.

1373. Ber liefert die feuerpolizeilich vorgefchriebenen Sicherungen und Abfüllvorrichtungen für Bengintanks in- und außer-halb Autogaragen? Offerten mit Beschreibung und Preis an Daniel Regler, Architekt, Mittlerestraße 78, Bafel.

Ber liefert neuen oder gebrauchten Reffel für eine 1374.

Solzbiegerei? Offerten an R. Ettinger, Davos-Plat.

1375. Wer hatte 3 Kernleder-Treibriemen, gebrauchte, gut erhalten, je 5,70 m lang, 95, 65 und 40 mm breit, abzugeben? Offerten mit Preis an Konr. Egg, Wagner, Trüllikon (Zürich). 1376. Ber liefert Hohlblech-Rechenzähne mit Holzzapfen nach Muster? Offerten an Konr. Egg, Wagnerei und Gabels nacherei Trüllikon (Lüsik)

macherei, Trüllikon (Zürich).

1377. Wer hätte mietweise eine Prekluftanlage, Kompressor mit Benzinbetrieb und Bohrhämmer abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Andreas Quaderer, Baugefchäft, Altdorf. 1378. Wer liefert Karbolineum oder Mittel gegen Haus-

schwamm?

Offerten unter Chiffre 1378 an die Exped. Ber liefert zirka 100 Stück zugeschnittene, trocene 1379. Eichenftäbe, 70×70×800 mm, zu Tischfüßen, sowie Frafenwelle